Tortrix Zachana
und eine neue, ihr nahe verwandte Species,

von

von Prittwitz.

Wenn ich hier die Beschreibung eines vorläufig noch ohne Namen in meiner Sammlung befindlichen Wicklers liefere, so geschieht dies lediglich darum, um andre Sammler auf diese muthmasslich neue Art aufmerksam zu machen. Ob sie wirklich neu ist, lasse ich vorläufig noch unentschieden; in jedem Fall ist sie indess wenig bekannt; ich habe sie bei Treitschke und Fischer von Röslerstamm nicht gefunden. Herr Zeller, dem ich sie zusandte, erklärte, sie weder zu kennen noch zu besitzen. Ich nehme deshalb, da ich zur Zeit 30 Exemplare vergleichen kann, keinen weiteren Anstand, ihre nähere Beschreibung mitzutheilen.

Da sie mit Zachana sehr nahe verwandt ist, und mit dieser allein verwechselt werden kann, wahrscheinlich bisher auch verwechselt worden ist, so werde ich besonders dahin streben, sie von dieser deutlich zu unterscheiden. Da Zachana Tr. vielleicht nicht jedem meiner verehrten Leser zur Hand sein dürfte, so theile ich zunächst ihre Beschreibung nach meinen Exemplaren hier mit.

Diese Art ist ziemlich breitflüglich. Die Vorderflügel sind an der Wurzel bald heller bald dunkler bleigrau nach dem Aussenrande und der Spitze zu mit zimmtfarbigem Staube dick belegt, so dass die Grundfarbe nicht sichtbar. Die Franzen sind durch keine Linie getrennt, einfach bleiglänzend; im Innenwinkel stehen 4 schwarze Punkte übereinander, dem Aussenrande parallel, bisweilen nur 3, bald sind sie grösser bald kleiner. Der Vorderrand ist von der Basis aus ein wenig convex; an der Spitze ist eine stumpfe Ecke. Am

Vorderrande finden sich einige bleigraue rivuli, oft undeutlich, bisweilen bis in die Mitte des Flügels gehend. Am Aussenrande ist die Spur einer Falte, welche indess undeutlich und durch die Färbung von der Grundfarbe nicht ausgezeichnet. Die Hinterflügel sind gleichmässig dunkelgrau mit mattem Metallglanz und gleichgefärbten Fransen. Thorax braungrau, Leib grau, heller geringt. Unterseite grau mit Metallschimmer, der bisweilen ein wenig blauröthlich in gewisser Richtung schielt. Zachana fliegt bei uns im Juni auf grasigen Waldplätzen, nicht gemein an Achillea, Solidago, Hypericum und dergl. Häufiger als Zachana traf ich nun meine muthmasslich neue Art auf einem trocknen Waldplatz, wo sie mit Gelechia vorticella, Oecoph. productella, Tort. dubitana, minorana u. a unter Abends sehr lebhaft an Weiden und Erlen flog:

Sie unterscheidet sich von Zachana in folgenden Punkten

1) Vorderflügel:

Sie sind schmäler; der Vorderrand ist gradlinigt und die Spitze weniger stumpf; ihre Grundfarbe ist hell aschgrau, mit gelben Atomen bestreut; (bisweilen ist das Grün marmorirt.) Vor den Fransen ist eine schwarze Linie, dann folgt ein weisslicher Streif und erst die Enden der Fransen sind hellgrau ohne allen Bleiglanz. Die Aussenrandfalte ist sehr deutlich, weisslich. Die 4 Punkte im Innenwinkel sind sehr klein und undeutlich. Am Vorderrande stehen 4 Paar weisse Bindenanfänge (rivuli.)

2) Hinterflügel: ohne Metallglanz im Discus weisslich, erst gegen den Rand dunkler, Fransen fast weiss (bei Zachana grau.)

3) Unterseite: ohne Metallglanz matt weissgrau.

Thorax grau, weisslich bepudert, Leib grau, hellgeringt.

Die Artrechte sind demnach wohl unzweifelhaft. Als Fangplätze kenne ich nur: Kreisewitz (cfr. oben) und Alexanderfeld bei Bielitz (Kreis Teschen) wo ich im Juli 44 ein Weib fing.

Zachana fliegt niedrig im Grase, meine Art hoch in freiem schnellem Fluge, sich selten niederlassend.

Offenbar muss im System Zachana nunmehr eine neue Diagnose erhalten; ich schlage vor, beide nahe verwandte Arten wie folgt zu unterscheiden:

1) Zachana: thorace apiceque cinereo: alis anticis ad basin plumbeis, ceterum cinnamomeis, rivulis plumbeis in margine anteriore VI. (V. VII.), punctis atris in angulo interiore IV. (III.), posticis totis cinereis, subtus omnibus (violaceo) submetallicis.

2) Salicetana: (schiefergrauer gelbstaubiger Wickler.) Thorace abdomineque cinereis. Alis anticis ad basin cinereis, ceterum flavo-inspersis, rivulis in margine anteriore albidis VIII., punctis minimis atris in angulo interiore III. (IV.), posticis cinereis basi pallidiore subtus omnibus canescentibus.

Sollte einem der verehrten Leser diese Art schon bekannt sein, so würde er mich durch Nachweisung ihres Namens und einer guten Beschreibung oder Abbildung (bei Hübner fand ich meinen Wickler nicht) erfreuen.

Kreisewitz den 17. September 1844.

Bitte an die Lepidopterologen des Vereins.

Seit längerer Zeit bin ich mit einer Monographie der Acronycten beschäftigt. Für einzelne Arten mangelt mir

indess noch das Material. Ich besitze folgende Species aus dem gedachten Genus: Leporina (viele Ex.) (Bradyporina fehlt mir) Alni ♂ et ♀ Favillacea 3 Ex. Psi-Tridens mehrfach, Cuspis 1 Ex., Auricoma (viele Ex.) Rumicis dto. Euphorbiae 3 mal, Aceris (viele Ex.) var. Candelisequa Esp. fehlt mir, Abscondita 4 mal.

Ich ersuche daher alle Lepidopterologen mir Acronycten zur Ansicht zuzusenden, deren gewissenhafte Rücksendung ich verspreche. Besonders wünsche ich Exempl. von Menyanthidis Ligustri und Cuspis, und nächst diesen diejenigen Arten, welche ich nur in wenigen Exemplaren besitze. Auch würden mir Nachrichten über die ersten Stände von Menyanthidis, Euphrasiae, Euphorbiae, (cfr. Scriba's Beiträge a. a. O.) Cuspis und Ligustri sehr angenehm sein, da ich bei uns diese Arten nicht beobachten kann.

Kreisewitz bei Brieg den 16. December 1844.

von Prittwitz.

Intelligenz-Nachrichten.

Mehrfachen Anfragen in Betreff des neuen Verzeichnisses europäischer Käfer diene folgendes zur Antwort:

Dies Verzeichniss ist nicht, wie mehrere Correspondenten meinen, als eine Arbeit des Vereins anzusehen, vielmehr hat sich Herr Geh. Regierungs-Rath Schmidt allein der dankenswerthen Mühe unterzogen, theils mit Benutzung des Raths befreundeter Entomologen bei einzelnen Familien, theils nach eignen Studien die nothwendig gewordene neue Auflage des Dr. Schmidt'schen Katalogs zu redigiren resp. zu verändern.